

Professur für Bildung und Intervention in Kindheit, Jugend und Familie

unbefristet
Vertragslaufzeit

18 SWS
Umfang

W2 + Zulagen
Besoldung

SoSe 2027
Start

Die Professur befasst sich mit den Bildungsprozessen, Lebenslagen und Unterstützungsbedarfen von Kindern, Jugendlichen und Familien angesichts zunehmend heterogener und digitaler Lebenswelten, in denen Bildungs- und Entwicklungsprozesse heute stattfinden. Im Rahmen der Professur sollen diese Lebenswelten von Kindern und Familien beforscht sowie theoriegeleitete und praxisnahe Konzepte für Bildung, Prävention und Intervention entwickelt und vermittelt werden.

Ihre Aufgaben

Wir suchen eine Person, die **Lehre, Forschung und Transfer** in Studiengängen der Kindheitspädagogik und der Sozialen Arbeit vertritt, mit besonderer Expertise in:

1. Pädagogik der Kindheit und Jugend
2. Intervention, insbesondere Beratung für Kinder, Familien sowie pädagogische Fachkräfte, auch in digitalen Lebenswelten
3. Vernetzung und Kooperation z.B. zwischen Kita, Frühen Hilfen, Jugendhilfe, Familienzentren, Schulen.

Wünschenswert ist zudem die Expertise in mindestens zwei der folgenden Bereiche:

1. Gestaltung von Übergängen zwischen Familie, Kita und Schule
2. Diversität und soziale Ungleichheit in Kindheit und Jugend
3. Kindheit im Kontext des digitalen Wandels, Medienethik & Bildung, digitale Formen der Familienbildung & Beratung
4. pädagogische Qualifizierung im Hinblick auf Digitalisierung.

Ihre Qualifikationen

Neben den gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen gem. § 43 Abs 1 Punkt 1 bis 3 und 4b des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) bringen Sie als Voraussetzung mit:

- einen Studienabschluss der Bildungs-, Sozial-, oder Erziehungswissenschaften oder einer einschlägigen Studienrichtung und vergleichbare mehrjährige Berufserfahrung in Einrichtungen der Frühen Bildung, Schule oder Jugendhilfe
- einschlägige Leistungen bei der Generierung oder Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den o. g. Themengebieten, nachgewiesen durch die Einwerbung

Bereich

Sozial- und Bildungswissenschaften

STADT | BAU | KULTUR
Bauingenieurwesen
Design
Informationswissenschaften
Servicebereiche

Fachhochschule Potsdam

Innovativ, zukunftsorientiert und praxisnah: Die Welt von morgen mitzugestalten, daran arbeiten wir in Lehre, Praxis und Forschung.

In den fünf Fachbereichen Sozial- und Bildungswissenschaften, STADT | BAU | KULTUR, Bauingenieurwesen, Design und Informationswissenschaften lernen und forschen mehr als 3.600 Studierende.

In unseren drei strategischen Profilinien werden fachbereichsübergreifend die gesellschaftlichen Herausforderungen adressiert und Fragen an die Zukunft gestellt. Gemeinsam mit unseren Partner*innen in der Wissenschaftsregion Berlin-Brandenburg sowie dem In- und Ausland entwickeln wir dafür Ideen und innovative Lösungen.

Wir wünschen uns, dass unsere Hochschule die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegelt und setzen uns für Chancengleichheit und die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben ein.

von oder Mitwirkung an Forschungsprojekten, Entwicklungs- und Modellprojekten, Evaluationsstudien oder Publikationen

- einschlägige Lehrerfahrungen im Hochschulkontext sowie
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Zudem wünschen wir uns, dass Sie

- unser didaktisches Prinzip einer forschungsgeleiteten Lehre durch spezifische, mit der Lehre verzahnte Forschungs- und Transferformate weiterentwickeln,
- offen dafür sind, digitale Lehrformate und englischsprachige Lehrangebote zu entwickeln,
- Interesse an interdisziplinärem Lehren, Forschen und Transfer in die Praxis haben,
- sich bei der Profilierung unseres Schwerpunktes „Sozialer Raum: Bildung, Partizipation, Gemeinschaft“ engagieren,
- unsere regionale und internationale Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Praxis weiter ausbauen sowie
- Leidenschaft und Belastbarkeit für Lehre, Forschung, Transfer sowie für akademische Selbstverwaltung und inklusive Fachbereichsentwicklung mitbringen.

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen großen akademischen Freiraum zur Entwicklung Ihres Fachgebietes und Ihrer Forschungsschwerpunkte in Lehre, Forschung und Transfer.
- Freuen Sie sich auf gut nachgefragte Studiengänge, motivierte Studierende, einfachlich breit aufgestelltes und aufgeschlossenes Kollegium sowie Kooperationsmöglichkeiten mit allen Fachbereichen unserer Hochschule, mit Politik, Verwaltung und Sozialwirtschaft und unseren internationalen Partnern.
- Sie erwartet eine zeitgemäße digitale Infrastruktur für Lehre und Forschung sowie ein lebendiger Campus mit Mensa in schöner Lage in Innenstadtnähe.
- Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Beratungsangebote, Kinderbetreuung, Feriencamps u.v.m.
- Der Campus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Wir unterstützen Ihre Mobilität mit einem Firmenticket und kostenfreien Parkmöglichkeiten.

Die Berufung in ein Beamtenverhältnis ist möglich, sofern Sie die für eine Verbeamtung erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 3a des Landesbeamtengesetzes vor einer endgültigen Einstellung und Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Probe, auf Zeit oder auf Lebenszeit im Land Brandenburg eine Anfrage bei der Verfassungsschutzbehörde nach § 2 Absatz 1 des Brandenburgischen Verfassungsschutzgesetzes (sog. Regelanfrage) durchgeführt wird. Information über die Zulässigkeit und das Verfahren der Regelanfrage finden Sie [hier](#).

Informationen zu den formalen Einstellungsvoraussetzungen des Brandenburgischen Hochschulgesetzes finden Sie auf der [FHP-Website](#) und zur W-Besoldung auf der [Website der Zentralen Bezügestelle Brandenburg](#).

Ihre Bewerbung

Bitte reichen Sie neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Referenzen, Veröffentlichungs- und Projektverzeichnis, Nachweise der Berufs- und Lehrtätigkeit idealerweise mit Evaluationsergebnissen) zwei für die Professur relevante Publikationen **bis zum 10.04.2026** ausschließlich über unser ****Online-Bewerbungsportal**** ein.

Bei einer Einladung zur Anhörung erwarten wir ein Lehr- und Forschungskonzept, das auf die Bedarfe und die Strukturen unserer Studiengänge und Forschungsschwerpunkte, aber auch auf Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte und -erfahrungen eingeht.

Bitte benennen Sie zudem drei bis vier Referenzen, die die Berufungskommission kontaktieren kann.

Die FH Potsdam setzt sich für Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein und strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Deshalb werden wir Frauen in Bereichen, in denen Sie unterrepräsentiert sind, bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigen. Wir laden ausdrücklich Personen mit Migrationsgeschichte zur Bewerbung ein und freuen uns auch auf Bewerbungen aus dem Ausland. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Beeinträchtigung bereits bei Ihrer Bewerbung hin.

Kontakt

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

NN

E-Mail: ???@fh-potsdam.de

Kennziffer: B02.26

Bewerbungsschluss: 10.04.2026